

Transzendente Meditation: Struktur und Ideologie

Hansjörg Hemminger

Bearbeitet/Stand 1.02.2011

Impressum: <http://www.weltanschauungsbeauftragte.elk-wue.de/kontakte>

Texte und Materialien: Transzendente Meditation

Zur Geschichte

Begründer der Bewegung für Transzendente Meditation ist Maharishi¹ Mahesh Yogi (bürgerlich: Mahesh Prasad Varma), geboren 1918 in Jabalpur, Nordindien und verstorben 2008 in New Delhi. Nach einem Physikstudium begegnete er Swami Brahmanada Sarasvati, der als Guru Dev (göttlicher Lehrer) Bekanntheit erlangte. Brahmananda vertrat die philosophische Tradition des indischen Monismus, der Lehre von der Einheit allen Seins (Shankara, 8. - 9. Jahrhundert). Nach späteren Aussagen des Maharishi verpflichtete Guru Dev ihn vor seinem Tode 1953 dazu, eine Meditationstechnik zu entwickeln, die zum Bewusstsein der All-Einheit führen und so dem Frieden der Menschheit dienen sollte. Für diese Aufgabe will sich Mahesh Yogi für zwei Jahre in den Himalaya zurückgezogen und dort die Technik der Transzendentalen Meditation entwickelt haben. Im Dezember 1957 gründete er in Madras, Südindien, das „Spiritual Regeneration Movement“. 1959 folgte die erste internationale Konferenz, 1960 trat Maharishi erstmals in der Bundesrepublik auf, ab 1961 wurden TM-Lehrer aus aller Welt in Indien von ihm ausgebildet. 1962 gab es in der BRD bereits 18 TM-Zentren. Die Bewegung fand durch geschickte Werbekampagnen (z.B. die Beatles und die Rolling Stones als TM-Anhänger) eine weltweite Verbreitung.

Seit 1963 wurde die Wissenschaftlichkeit und allgemeine technische Nutzbarkeit der TM gegenüber ihrer spirituellen Bedeutung immer mehr in den Vordergrund gerückt. Im Zug dieser Entwicklung wurde der hinduistische Hintergrund der TM gelehnet, man verstand TM nun als allgemeingültiges Wissenssystem über die Gesetzmäßigkeiten des menschlichen Geistes und die Naturgesetze. Letzterer Begriff bedeutet allerdings etwas anderes als in der abendländischen Naturwissenschaft (s.u.). Die Ursache dieser Veränderung ist vermutlich im Staats-Religionsverhältnis in den USA zu suchen. Die TM-Bewegung versuchte damals, in den Unterrichtsbetrieb der staatlichen Schulen und Universitäten Eingang zu finden, was unter religiös-spirituellen Vorzeichen nicht möglich war. Letztlich scheiterte der Versuch trotzdem, da es zu einem höchstrichterlichen Urteil kam, das - im Übrigen auch aus europäischer Sicht zu Recht - den religiösen Charakter der TM feststellte.

¹ Übersetzt etwa: der große Seher

Laut TM ist seit 1974 der sogenannte Maharishi-Effekt wissenschaftlich nachgewiesen, nach dem die Gesellschaft in einen Idealzustand ohne Krankheit, Verbrechen, Arbeitslosigkeit etc. überginge, wenn 1 Prozent der Bevölkerung TM praktizierten. Diese Vorstellung bildet bis heute die Grundlage für die politische Aktivität der Bewegung. Es geht darum, die „Gesellschaft im Zeitalter der Erleuchtung“ hervorzubringen, deren Beginn 1975 von Maharishi in Seelisberg am Vierwaldstätter See in der Schweiz ausgerufen wurde. Ein Jahr später wurde die „Weltregierung des Zeitalters der Erleuchtung“ am gleichen Ort eingesetzt und mit 10 Ministerien ausgestattet. In der Folge weiteten sich die Aktivitäten der Bewegung auf ihrem ursprünglichen Feld, der Meditation, und darüber hinaus immer mehr aus:

- Seit 1977 wird zusätzlich zur ursprünglichen TM das Siddhi-Programm² angeboten, das parapsychologische Fähigkeiten vermitteln soll: das Entdecken verborgener Dinge, außersinnliche Wahrnehmung, übermenschliche Kräfte, Unsichtbarkeit etc. Von besonderer Bedeutung wurde das angebliche Flug-Siddhi, bei dem sich der Körper vom Boden erheben soll. Die sogenannten „yogischen Flieger“ demonstrieren diese Fähigkeit öffentlich als Beweis für das Funktionieren des Siddhi-Programms und als Werbung für den Maharishi-Effekt. Angeblich schafft das yogische Fliegen Kontakt mit der Transzendenz als einer reinen kosmischen Energie und Intelligenz, neutralisiert dadurch die Störungen im kollektiven Geist einer Gesellschaft und stärkt Intelligenz und Wachheit.

- 1980 verlegte Maharishi seinen Sitz von Seelisberg nach Indien in die Nähe von New Delhi, wo Maharishi Nagar als neues Zentrum entstand. Verbindungen zur indischen Politik, vor allem zum modernen Hindu-Fundamentalismus, sind seither immer deutlicher nachweisbar. In den neunziger Jahre hielt sich Maharishi allerdings auch im europäischen Zentrum in Vlotho (Niederlande, nahe der deutschen Grenze bei Wegberg) auf. Wichtige deutsche Zentren liegen in Berlin, Schleddehausen, Boppard, Bad Urach und Bremen.

- Der „Weltplan für vollkommene Gesundheit“ auf der Basis einer TM-Variante der indischen Traditionsmedizin Ayurveda namens Maharishi Ayur Veda³ wurde 1985 verkündet. Seither entstanden zahlreiche Gesundheits-Unternehmen wie die Ayur Veda-Kliniken in Bad Ems und Traben-Trarbach usw.

- Die Naturgesetzpartei wurde 1991 (Deutschland 1992) zur politischen Durchsetzung der Ziele der TM-Bewegung gegründet. Sie existiert heute in vielen demokratischen Staaten unter jeweils ähnlichen Namen; in Deutschland konnte sie trotz der Beteiligung an zahlreichen Wahlen nie spürbare Erfolge erzielen. Allerdings beanspruchte sie die gesetzlich eingeräumte Möglichkeit der Wahlwerbung in den Massenmedien für eine Darstellung des Maharishi-Effekts.

Heute ist TM in ca. 140 Ländern aktiv, mit Schwerpunkten in den USA, in Westeuropa und Indien. In Osteuropa breitete sich die Bewegung nach 1990 stark

² Sidhis sind übernatürliche Fähigkeiten, wie sie in den Yoga Sutras von Pantanjali (ca. 100-400 n.Chr.) beschreiben werden.

³ Die Trennung der Silben unterscheidet die TM-Schreibweise Ayur Veda von der üblichen Schreibweise Ayurveda.

aus; TM war eine der wenigen Gruppen, die den politischen Umsturz im ehemaligen Ostblock für sich nutzen konnte. Die Gesamtzahl der für TM Initiierten bzw. der Meditierende weltweit ist unbekannt, für Deutschland ist von ungefähr 100 000 Personen auszugehen. Damit bildet TM die mit Abstand größte der „neuen religiösen Bewegungen“ aus der Zeit nach 1960 . Allerdings steht der größte Teil der Meditierenden nur in einer losen organisatorischen Verbindung zur Bewegung. Der straff organisierte Kader, der eine starke innere Bindung an den Guru Maharishi aufweist, dürfte nur wenige tausend Personen umfassen. Die Naturgesetz-Partei hat nach eigenen Angaben 1500 Mitglieder. Diese „Zwiebelschalen-Struktur“ ist typisch für indische Guru-Bewegungen im Westen.

Struktur und Betätigungen

Heute stellt sich die TM-Bewegung als ein internationaler, mitglieder- und finanzstarker Verbund von Bildungseinrichtungen, gewerblichen Unternehmen vor allem auf dem Gesundheitssektor, aber auch für Unternehmensberatung, Management-Schulungen usw., politischen Parteien und Mitgliederverbänden sowie wohltätigen Werken dar. Letztere sammelten Mittel für Friedensaktivitäten, die auf TM-Meditation beruhen und sich besonders auf das Gebiet des ehemaligen Jugoslawien konzentrierten. Es gibt weiterhin eine lange Liste international geschützter Markenzeichen von TM-Unternehmen. Ein Radiosender, der Maharishi Channel, sendet weltweit täglich einige Stunden über Satellit. Die Organisationsstruktur, die Entscheidungswege sowie die Finanz- und Machtverhältnisse dieses komplizierten Verbunds sind von außen nur schwer zu durchschauen. Die Namensvielfalt ist außerordentlich groß: Maharishi European Research University (MERU), Maharishi International University (MIU), Maharishi Open University, Akademie für vedische Wissenschaft, Maharishi-Kolleg für Naturgesetze, Weltplan-Center, Siddha Corporation, GTM (Gesellschaft der Weltregierung des Zeitalters der Erleuchtung zur Förderung der TM und der Wissenschaft der Kreativen Intelligenz), Internationale Meditationsgesellschaft (IMS), Weltvereinigung für Ayurveda-Medizin, Samhita GmbH, Maharishi Veda GmbH, Vedisches Friedenskorps, Maharishi Global Revenue Fund, World Peace Endowment Fund usw. In Deutschland wurde das TM-Meditations-Angebot bis 2000 öffentlich von der GMT vertreten, die auch von der Enquete-Kommission „Sogenannte Sekten und Psychogruppen“ des 13. Deutschen Bundestages gehört wurde.

Im Jahr 2000 wurden die gewachsenen Strukturen der Bewegung radikal zentralisiert, vermutlich auf direkte Anordnung des Guru hin. Als internationale Leitung wurde ein Rat eingesetzt: Maharishis Vedic Vishwa Prashasan (Maharishis weltweite Naturgesetz Administration). Am 12. Oktober 2000 wurde der

Arzt Tony Nader⁴ als seine Majestät Raja Nader Raam zum „ersten unabhängigen Herrscher des weltweiten Friedensstaats“ der TM-Bewegung gekrönt⁵. Er wird als der größte Wissenschaftler der Welt bezeichnet, der unter der Inspiration von Maharishi die Naturgesetze vollständig erforscht habe. Dem internationalen Rat nachgeordnet entstanden zahlreiche Nationale Räte, und es wurden „nationale Administratoren“ eingesetzt. Der Nationale Rat für Deutschland umfasst einige Vertreter des internationalen Rats sowie einige Dutzend bekannte deutsche TM-Anhänger. Diese neue Führung übernahm die Kompetenzen der früheren TM-Organisationen und -firmen wie Samhita GmbH, Maharishi Veda GmbH, Vedisches Friedenskorps usw. Da auch die Naturgesetz-Partei durch Personalunion von diesem Rat geleitet wird, umfasst die Zuständigkeit der neuen Führung sowohl die Geschäftsführung der TM-Unternehmen, als auch die politische Aktivität und die Vertretung der Meditationsbewegung in der Öffentlichkeit.⁶ Aufgrund eines Beschlusses vom Frühjahr 2001 verzichtet die Naturgesetzpartei jedoch auf die Teilnahme an Wahlen. Sie will andere Wege suchen, ihre Ziele politisch durchzusetzen. Als Maharishi 2008 in New Delhi starb, wurde der Libanese Tony Nader sein Nachfolger.

TM in der deutschen Öffentlichkeit: Wegberg, Fürstenberg, Passau u.a.:

Im Unterschied zu früheren Jahrzehnten finden in den Medien nicht mehr die Meditationsmethoden von TM, sondern deren geschäftliche und politische Aktivitäten besonderes Interesse. In Passau wurde öffentlich diskutiert, ob ein ehemaliger CSU-Stadtrat und Maharishi-Anhänger in einem politischen Amt noch tragbar sei. Er war Sprecher einer Gruppe, die Stadtentwicklung betreibt, und hatte in dieser Eigenschaft vergeblich versucht, die Ansiedlung einer Maharishi-Universität in Passau zu ermöglichen. Ähnliche Versuche, Standorte für Maharishi-Einrichtungen zu finden, führten und führen auch anderswo zu Diskussionen. Dabei richtete sich das Interesse aus unbekanntem Grund besonders auf Brandenburg. In Fürstenberg nördlich von Berlin sollten angeblich 50 bis 60 Millionen DM für eine Ayur Veda - Klinik, eine Universität und eine Wohnsiedlung investiert werden. Die Stadt lehnte die Pläne jedoch ab. Im Jahr zuvor waren ähnliche Pläne im nahegelegenen Rheinsberg durch die Ablehnung der Kommune gescheitert, damals waren 200 Millionen DM im Gespräch gewesen. Und wieder im Jahr zuvor hatte es Versuche gegeben, ein Grundstück in Werder südwestlich von Berlin für ein großes Hotel zu erwerben.

Ein Versuch, nahe bei Vlodrop (Niederlande) auf der deutschen Seite der Grenze in Wegberg ein großes ehemaliges Militärgelände von der Stadt und vom Bund zu erwerben, war 1999 an der Ablehnung der Gemeinde gescheitert. Dagegen gelang es einem TM-Investor, das sogenannte Bergschlösschen in Ue-

⁴ Tony Nader führt die Titel Professor und M.D. (medical doctor) und ist Präsident der Maharishi Open University sowie der Maharishi Open University of Management in den Niederlanden.

⁵ engl. Original: „first sovereign ruler of the global country of world peace“

⁶ Naturgesetz Journal 8/2000 Oktober 2000

dem (Kreis Kleve) zu erwerben, um dort ein an TM orientiertes Seminarhotel einzurichten. Zur Beruhigung der aufgebrachtten Bevölkerung wurden große PR-Anstrengungen unternommen. Unter anderem wurde eine Gruppe von 65 Absolventen der privaten Maharishi University in Fairfield, Iowa, aus den USA eingeflogen und Journalisten vorgestellt. In typischer Weise wurde einerseits der religiöse Charakter der TM verneint, und andererseits die politische Seite der Bewegung verschwiegen. Die Naturgesetzpartei wurde in Uedem - anders als in Passau - nicht einmal erwähnt. 2006 wurde mit dem Groteschen Palais in Hannover ein repräsentatives Gebäude erworben, das der erste von 300 Friedenspalästen in Deutschland werden soll. Allerdings gehören großartige Ankündigungen spektakulärer Projekte, auf die kaum Taten folgen, zum Stil von TM. Von daher ist nicht zu erwarten, dass die geplanten Friedenspaläste ein anderes Schicksal haben werden.

TM und Politik

Maharishi äußerte sich vielfach in unmissverständlicher Weise gegen die demokratische Staatsform sowie ihre Prinzipien: Gewaltenteilung, Volksvertretung durch Parteien und Parlamente, Pressefreiheit, Gewerkschaftsrechte, Oppositionsfreiheit usw. Weiterhin bestreitet er öffentlich die Gültigkeit allgemeiner Menschenrechte, auch des Rechts auf Meinungsfreiheit. Er propagiert eine absolutistische Regierungsform, die sich auf das richtige Wissen über die Gesetze des Kosmos und des menschlichen Geistes zu stützen habe. Dieses richtige Wissen sei die vedische Wissenschaft, die TM vertritt. Damit erfüllt die politische Gedankenwelt Maharishis in geradezu klassischer Weise die Kriterien für eine totalitäre politische Ideologie, nämlich ein ausdrücklich formulierter Ordnungs- und Wahrheitsanspruch, der individuellen Bürgerrechten vorgeht. Mit diesem totalitären Anspruch ist eine aggressive Polemik gegen Andersdenkende verbunden. Eine ausführliche Quelle für die TM-Ideologie stellt die Rede dar, die Maharishi am 16. Juli 2000 anlässlich des „Goldenen Jubiläums“ von Guru Dev zum Guru Purnima hielt. Die Rede wurde über den Maharishi Channel weltweit ausgestrahlt und stellt sowohl das Programm für die innere Umgestaltung der TM-Bewegung im selbe Jahr dar, als auch die politische Ideologie Maharishis für die Welt. Der Inhalt ist weit stärker politischer als religiöser Natur. Alle wesentlichen Inhalte wurden durch die Rede des Jahrs 2001 zu selben Anlass bekräftigt. Die folgenden Zitate wurden im Internet als deutsche Übersetzung verbreitet:

„Wir haben es in den letzten 40, 50 Jahren getestet und wir haben es in allen Teilen der Welt ausprobiert, dass unser Programm DAS Programm ist, welches die gesamte Wirklichkeit des Lebens enthüllt, die glänzend ist, die Glückseligkeit ist, die Erfüllung ist, die unbesiegbar ist, unbesiegbar... Auch dieses Jahr machen wir Programme, damit sich die ganze Menschheit zur Wirklichkeit des Lebens erhebt... Ich fordere heute alle Regierungen heraus, ich fordere heute

alle Universitäten heraus, ich fordere alles in der Welt, das es über das Leben im Bereich des Wissens und Handelns gibt, heraus: Die ganze Sache ist sehr, sehr widerwärtig...“

„Wenn man das Licht entzündet, macht man zwei Dinge, gleichzeitig macht man zwei Dinge. Man bringt das Licht, und man vertreibt die Dunkelheit. Dies ist das große Prinzip, das Vedische Prinzip, das den Pfad der Evolution definiert, den Pfad der Evolution in Begriffen von zwei Werten: Licht zu bringen und spontan, gleichzeitig, die Dunkelheit zu beseitigen... Ich möchte die indische Regierung auf indische Grundlagen stellen. Sie hat sich auf amerikanische Ideale verlagert, auf britische Ideale, auf deutsche Ideale. Diese zerstörerischen Felder der Welt müssen zerstört werden. Die NATO muss so schnell wie möglich ihre Tätigkeit einstellen... Die amerikanische Dominanz der Welt, die britische Dominanz der Diplomatie und die deutsche Dominanz des Handelns und all das muss zerstört werden. Ich gebrauche ein sehr starkes Wort, aber ich meine es auch! Es muss zerstört werden... Ich möchte der Welt sagen: Wenn Sie eine deutsche Maschine kaufen oder irgendetwas aus Deutschland kaufen, unterstützen Sie Ihre eigene Zerstörung. Verboten Sie deutsche Waren, verbieten Sie britische Waren, verbieten Sie amerikanische Waren. Verboten Sie amerikanische Botschaften, verbieten Sie deutsche Botschaften. Beseitigen Sie aus Ihrem Land.“

„Man kann von einem Arbeiterführer nur Fehler erwarten. Arbeitskräfte benötigen immer jemanden, der sie beaufsichtigt. ‘Du gräbst hier du du gräbst hier...’, einen Aufpasser. All diese Arbeiterführer, Arbeiterorganisationen, die Arbeiterregierungen in England und Amerika - ich weiß nicht, welche Regierung sie in Deutschland haben - aber sie werden von dieser Arbeiter-Intelligenz angetrieben. Und man kann nichts von einem Arbeiter erwarten, außer zerstören, zerstören, zerstören. Es ist sehr, sehr notwendig für unsere Organisation, die Transzendente Meditation seit 40 Jahren lehrt - jetzt vertrete ich die Meinung, die sehr schädliche Erziehung in all diesen Ländern zu zerstören...“

„Jede Regierung ist ein Versager! Zu Wahlterminen verteilen sie Geld, das kenne ich aus Indien. Jede Partei, die Geld hat, erhält die Stimmen. Und die Briten, Amerikaner, Deutschen, sie bringen säckeweise Geld, geben sie einer Partei. Und wenn die Partei ihren Interessen nicht gerecht wird, dann ändern sie die Regierung. Die ganze Sache ist... Betrug.... Nehmen Sie Zuflucht in der Beratung durch diese Management Universität. Die Maharishi University of Management kann es übernehmen, Ihr Land durch Sie zu verwalten. Es ist nicht notwendig, dass Sie Ihr Amt abgeben... Das Ergebnis wird sein, dass es Millionen Ihrer Bürger von der nächsten Saison an besser gehen wird. Wenn Sie das nicht machen, erinnern Sie sich daran, wenn Sie alle im Gefängnis landen... Verklagen Sie den Erziehungsminister, den Gesundheitsminister, den Landwirtschaftsminister, den Verteidigungsminister, den Premierminister. Sie werden alle verklagt. Es macht mir nichts, dass hier das Verklagen in der gesamten Welt angekündigt wird, aber ich werde es tun.“

„Man kann ohne die kosmische Verfassung keine ideale Regierung etablieren. Lesen Sie meine Texte in dem Buch, die aussagen, dass Transzendente Meditation die Verfassungen von diesem Land, von Indien, von China, von Russland, von Amerika usw. erfüllt. Lesen Sie das Buch, wenn Sie wie ein Mensch leben wollen. Wenn Sie wie ein Tiger leben wollen, der sich auf alles stürzt, dann folgen Sie den Spuren der Arbeiterführer von England, Amerika und Deutschland. Arbeiterführer. Man kann nichts Gutes und Intelligentes von einem Arbeiterführer erwarten. Er kann nur von einem sehr unvollständigen Intellekt und unvollständigen Ansichten geleitet sein. „

In Indien wird die politische TM-Ideologie viel klarer öffentlich geäußert als in den USA oder in Europa. Dort zeigt sie auch deutlichere fundamentalistische sowie indisch nationalistische Züge. Das elitäre Kastendenken Maharishis wird sichtbar, nach dem es unvorstellbar ist, dass die Macht im Staat vom Volk ausgehen kann, und die sich eine weise Regierung nur in den Händen einer Bewusstseinselite vorstellen kann.

Die Naturgesetz-Partei

Erst 1991/92 wurde die „Naturgesetz-Partei“ ins Leben gerufen. In ihrem Grundsatzprogramm verweist sie auf die Schaffung einer krankheitsfreien Gesellschaft durch vorbeugungsorientierte Gesundheitserziehung, die auf dem Wissen des Maharishi Ayur-Veda basieren sollte. Es soll eine Politik durchgesetzt werden, die auf den „Naturgesetzen“ beruht, wie TM sie versteht. Die konkreten politischen Folgerungen, zum Beispiel die antidemokratische Grundeinstellung Maharishis, werden in Deutschland öffentlich verschwiegen. Dass die Naturgesetz-Partei trotzdem der Umsetzung der politischen Anweisungen Maharishis dient und im Innern seiner Ideologie verpflichtet ist, demonstrierte das organisierte Stellen von Strafanzeigen gegen deutsche Politikerinnen und Politiker. Es ging, wie das Zitat im letzten Abschnitt zeigt, unmittelbar auf eine internationale, aggressive Werbestrategie des Guru zurück: Die Partei hatte in der BRD das Ziel, 10 000 Strafanzeigen gegen führende Politiker zustande zu bringen. Die Begründungen sind standardisiert und zielen jeweils darauf ab, dass sich Politiker durch die Missachtung der TM-Lehre strafbar machen, indem sie mitverantwortlich sind für angeblich verhinderbare Verbrechen, Gesundheitsschäden usw. Die Internet-Präsentation dieser Kampagne machte deutlich, dass es einen Kader von deutschen TM-Anhängerinnen und Anhängern gibt, die sich mit der totalitären Ideologie Maharishis vollständig identifizieren.

Protestpotential und politische Radikalität: Eine Bewertung

In der Vergangenheit wurde TM meist unter dem Aspekt einer möglichen gesundheitlichen Gefährdung von Einzelpersonen durch seine Meditationsmethode betrachtet. Dieser Aspekt stand in den siebziger und achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts mit Recht im Vordergrund, da TM in Deutschland im We-

sentlichen als Meditationsbewegung präsent war. Er ist weiterhin zu beachten, tritt inzwischen aber als Problemfeld hinter dem politischen und ideologischen Anspruch der Bewegung zurück. Dass die TM-Bewegung eine totalitäre politische Ideologie auf der Grundlage eines Hindu-Fundamentalismus vertritt, ist offenkundig. Ebenso offenkundig ist, dass sie für den aktiven Kampf gegen demokratische Staatsformen und eine Rechtsordnung eintritt, die auf der Idee allgemeiner Menschenrechte beruht. Wie weit sie diese Ziele in westlichen Ländern tatsächlich politisch umsetzen will und kann, ist derzeit schwer zu beurteilen. In der Bundesrepublik sowie in anderen europäischen Ländern werden die politischen Ziele der Bewegung gegenwärtig eher getarnt als aktiv verfolgt. Offenbar rechnet man - anders als zum Beispiel in Indien - nicht damit, politische Zustimmung in der Bevölkerung oder Bündnispartner zu finden. Das finanzielle Potential der Bewegung ist zwar hoch einzuschätzen, aber nicht hoch genug, um in westlichen Industriestaaten wirtschaftliche in politische Macht ummünzen zu können. In Indien sowie in kleineren Entwicklungsländern mag das wiederum anders aussehen.

Individueller politischer Fanatismus ist innerhalb der Kaderorganisation der TM-Bewegung allerdings sehr wohl zu registrieren. Dieser Kader ist jedoch zahlenmäßig klein. Die Frage, inwieweit die im Vergleich sehr hohe Zahl der TM-Meditierenden ein Potential für eine politische Radikalisierung nach diesem Muster darstellt, ist im Moment nicht zu beantworten. Unter den derzeitigen gesellschaftlichen Bedingungen ist kaum damit zu rechnen, dass die Mehrheit der ca. 100 000 Initiierten in Deutschland sich politisch für die TM-Ideologie mobilisieren lassen. Insofern dürfte keine akute Gefahr bestehen, dass sich aus der Naturgesetz-Partei bzw. aus der sonstigen TM-Bewegung in Europa eine radikale politische Organisation bildet. Die künftige Entwicklung der Bewegung nach dem Tod des Gurus Maharishi wird jedoch sorgfältig zu beobachten sein.